

Hurrlibutz



Kindertagesstätte

Jahresbericht 2022

Jahresbericht der Präsidentin

2022 war für die Kita Hurrlibutz in vielerlei Hinsicht ein sehr erfolgreiches Jahr.

Viele Familien entschieden sich, ihre Kinder in der Kita Hurrlibutz zu betreuen. Wie üblich war das erste Halbjahr das stärkere Semester. Im Mai 2022 war die Auslastung am höchsten und betrug 90 %. Wie jedes Jahr gab es im August / September eine kleine Baisse aufgrund der Austritte der Kindergartenkinder. Doch diese konnte schnell aufgefangen werden und die Auslastung der Kita Hurrlibutz wuchs bis zum Jahresende auf 84% an. Mit den Bautätigkeiten in der Umgebung erreichten uns auch frühzeitige Anfragen von Eltern, die ihre Kinder im Hurrlibutz betreuen lassen wollten. Die hohe Auslastung zeigte sich auch darin, dass an einzelnen Tagen keine neuen Betreuungskinder mehr aufgenommen werden konnten. Ebenfalls war die Nachfrage nach Plätzen für Babies zeitweise höher als das Angebot.

Im Vorstand und auf der Führungsebene wurde 2022 das Angebot des Hurrlibutz analysiert. So wurde beschlossen, ab August 2022 die Tagesstrukturen anzupassen, damit für Kinder und Eltern ein attraktiveres Angebot entsteht. Versuchsweise wurde eine Samstagbetreuung angeboten, was jedoch auf zu wenig Resonanz stiess, um es 2023 aufrecht zu erhalten. Auch entschied man sich, nur noch eine Betreuung für Kinder bis zum Kindergarteneintritt anzubieten. In Zusammenarbeit mit dem Hort wurden Besuchsnachmittage und eine Elternveranstaltung angeboten.

Ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Teambildung. Um das Zusammenwachsen und Entwickeln zu fördern, wurde ein über mehrere Monate dauerndes Coaching durchgeführt. Diese intensive Zusammenarbeit zeigte Früchte: das pädagogische Angebot wurde ausgebaut und die Zufriedenheit von Eltern und Mitarbeitenden erhöhte sich.

Auf der pädagogischen Ebene beschloss das Team gemeinsam mit den anvertrauten Kindern auf Weltreise zu gehen und besuchte jeden Monat im ersten Semester ein anderes Land. Dieses wurde mit verschiedenen Aktivitäten (Spiele, Bastelarbeiten, Musik, Geschichten, Essen kochen, etc.) erlebt. Ein Höhepunkt des Jahres war dann das Sommerfest, bei dem dank reger Beteiligung der Eltern ein vielfältiges Buffet mit Speisen aus den unterschiedlichsten Ländern angeboten wurde.



Im zweiten Halbjahr erlebten die Hurrlibutzkinder jeden Monat ein anderes Thema im Jahreslauf (Herbst, Samichlaus) und aus der Natur (Wasser, Hell und Dunkel) auf dieselbe Weise und mit vielen Experimenten. Daneben war die Kinderschar viel draussen unterwegs, spielte im Garten oder tobte sich in der Turnhalle aus. Das Gartenhaus wurde rege genutzt, an Regentagen wurde im Bewegungsraum geklettert, gehüft, im Bällebad gespielt und im grossen Bastel- und Malatelier entstanden viele Kunstwerke. Zur grossen Freude aller und trotz der anrollenden

Grippewelle konnte auch im Dezember wieder der Samichlaus-Anlass - wie vor den Einschränkungen durch Corona - durchgeführt werden.



Im November wurde die Kita für einen Tag geschlossen, damit sich alle Mitarbeiterinnen intensiv mit erster Hilfe und Notfällen im Kita-Alltag auseinandersetzen konnten. Die Schulung in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit wird 2023 weiter vertieft.

2022 haben Selina Riedweg (Gruppenleiterin), Melina Pohle und Jana Pfäffli (Praktikantinnen), Melina Stahel (Lernende) und Elena Starkenmann (Aushilfe) zu unserer Freude eine Stelle im Hurrlibutz angetreten. Sara Patljak und Layla Brodbeck schlossen erfolgreich ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind EFZ ab und sind neben ihrer Weiterbildung (BM 2) immer wieder im Hurrlibutz anzutreffen. Sarah Marti (Ausbildungsverantwortliche) hat erfolgreich die Berufsprüfung zur Teamleiterin bestanden. 2022 verliessen uns Jasmin Baldinger (Gruppenleiterin) und Gülnaz Cigin (Praktikantin).

Gut ausgebildete, engagierte, liebevolle und verlässliche Mitarbeitende sind für eine Kita und die Familien zentral. Den in den Medien viel diskutierten Fachkräftemangel im Bereich der Betreuung spüren wir auch. Dem Vorstand ist bewusst, dass der Verein Kita Hurrlibutz 2023 weiterhin am Ball bleiben muss, um ein attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber in der Region zu bleiben.

2022 kann die Kita Hurrlibutz trotz vieler kleinerer und grösserer Investitionen mit einem Gewinn abschliessen. Die gewonnenen Ressourcen sollen in die pädagogische Arbeit und in das Team fliessen. 2023 wird das Team einen Schwerpunkt in der Qualität der Frühförderung setzen. Der Verein Kita Hurrlibutz wird also auch in Zukunft die Betreuungsqualität hochhalten. Die Kinder sollen optimal und individuell betreut werden.

Wir sagen dem ganzen Team und der Leitung für ihre wertvolle Arbeit, welche sie tagtäglich leisten, von Herzen danke. Durch die Ideen, Vorschläge und das Engagement aller Mitarbeitenden können immer wieder grössere und kleinere Veränderungen umgesetzt werden, die die Kita Hurrlibutz für die Kinder, ihre Eltern und für uns alle zu einem Ort machen, an dem wir gerne sind.

Auch euch Eltern gilt ein Dankeschön für die wertschätzende und respektvolle Zusammenarbeit. Stets habt ihr uns eure Kinder anvertraut und den Hurrlibutz mitgetragen.

Vorstand Verein Kita Hurrlibutz

Die Präsidentin
Verena Valle

April 2023

Jahresbericht des Kassierers

Die KiTa Hurrlibutz konnte das Jahr 2022 aus finanzieller Sicht erfolgreich mit einem positiven und erfreulichen Jahresergebnis von Fr. 3'081 abschliessen. Über das ganze Jahr gesehen konnten wir eine hohe Belegung verzeichnen, mit dem üblichen leichten Einbruch nach den Sommerferien, wenn die älteren Kinder in den Kindergarten wechseln. Auch die in 2022 gegenüber 2021 grösstenteils fehlenden Hortkinder nach den Sommerferien konnten wir durch Neubelegungen innert kurzer Frist kompensieren.

Es freut uns zudem, dass wir trotz der anziehenden Teuerung die Elternbeiträge in 2022 gleichbehalten konnten und zu keinen Anpassungen gezwungen waren.

In Summe konnten wir im Jahr 2022 einen Betriebsertrag von Fr. 801'082 erreichen bei einem Betriebsaufwand von Fr. 30'684, einem Personalaufwand Fr. 664'370 und einem übrigen Betriebsaufwand Fr. 112'005. Die höheren Erträge und Aufwände gegenüber Vorjahr und Budget ergaben sich aufgrund der höheren durchschnittlichen Belegung und der anziehenden Teuerung.

Zusätzlich konnten wir noch einen sonstigen Betriebsertrag von rund Fr. 9'000 verzeichnen, der sich unter anderem aus verschiedenen Spendengeldern und den Mitgliederbeiträgen zusammensetzt. Wir bedanken uns recht herzlich bei all unseren Gönner für die grosse Unterstützung, denn ohne die Mitgliederbeiträge und die grosszügigen Spenden wäre es nicht möglich, weiterhin unsere Dienstleistung in diesem Umfang anbieten zu können.

Wir schauen vorsichtig optimistisch ins Jahr 2023 aufgrund einer bereits guten Belegung gemäss aktuellen Betreuungsverträgen, haben jedoch auch die Teuerung im Blick und werden weiterhin aktiv unsere Betriebsaufwände bei gleichbleibenden oder besseren Leistungen optimieren.

Der Kassierer

Manuel Kessler